



SCHWERPUNKTFRAGEN 2026

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Die Tarifabschlüsse 2025 betreffen SW Umwelttechnik lediglich in Österreich. Aufgrund gesetzlicher Änderungen in Rumänien, insbesondere im Bereich der Sozialabgaben, war eine einmalige Erhöhung der Löhne und Gehälter in der gesamten Bauindustrie um 15 % erforderlich, um eine Reduktion der Nettoeinkommen der Mitarbeiter zu vermeiden. Darüber hinaus wurde der gesetzliche Mindestlohn landesweit ebenfalls um 15 % angehoben. In Ungarn wurde der gesetzliche Mindestlohn ebenfalls um 15 % erhöht. Diese Faktoren haben Auswirkungen auf das EBIT/Jahresergebnis.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

SW Umwelttechnik ist nicht direkt finanziell betroffen.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

SW Umwelttechnik ist nicht von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert.

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

SW Umwelttechnik ist nicht in den USA tätig. Dennoch könnten Maßnahmen im Bereich der Zollpolitik indirekte Auswirkungen auf das Geschäftsumfeld von SW Umwelttechnik sowie auf internationale Marktbedingungen und Wettbewerbsdynamiken haben.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2025 durchgeführt?

Angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in der Bauindustrie, hat SW Umwelttechnik im Jahr 2025 differenziert und marktgerecht



agiert. Flächendeckende Preiserhöhungen wurden nicht vorgenommen; in einzelnen Bereichen erfolgten zur Volumensicherung auch gezielte Preisreduktionen.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Der Anteil der nicht erneuerbaren Energieträger betrug im Jahr 2025 rund 79% am Gesamtenergieverbrauch. Durch den kontinuierlichen Ausbau der Photovoltaikanlagen konnte der Anteil erneuerbarer Energien beim reinen elektrischen Verbrauch auf rund 47,5 % erhöht werden.

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die ganzheitliche Umsetzung von ESG-Themen erfordert eine umfassende Integration und wird daher gemäß unserer Unternehmensgröße in den maßgeblichen Organisationslinien in die bestehenden Prozesse eingegliedert. Die Kosten stehen im Verhältnis zur Komplexität und Bedeutung des Themas. Derzeit sind die Aufgaben im Bereich ESG bei SW Umwelttechnik auf vier Mitarbeiter:innen aufgeteilt. Die externen Kosten beliefen sich auf rund 50 TEUR.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Angesichts der Unternehmensgröße ist der Bereich "Social Media" in unsere bestehenden Prozesse eingebettet.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2025 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Im Einklang mit unserer Unternehmensgröße ist auch das Reporting fest in die bestehenden Prozesse integriert. Derzeit sind die Aufgaben im Bereich ESG bei SW Umwelttechnik auf vier Mitarbeiter:innen aufgeteilt. Das Kostenaufkommen ist unter Punkt a. angeführt.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?



Neben der von der Hauptversammlung genehmigten Aufsichtsratsvergütung sind im Geschäftsjahr 2025 Aufsichtsratsnebenkosten in Höhe von rund 10 TEUR angefallen.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2024 und 2025? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2024 und 2025?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrates in 2024 betrug 61 Jahre, in 2025 waren es 62 Jahre. Der Altersdurchschnitt des Vorstandes in 2024 betrug 51 Jahre, in 2025 waren es 52 Jahre.

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2024 und 2025? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Im Jahr 2024 und 2025 gehörte kein nicht-österreichischer Staatsbürger dem Aufsichtsrat an, während im Vorstand eine Person nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft vertreten war. Die Vergütung des Aufsichtsrates erfolgt entsprechend des Vergütungsberichtes.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Die Vergütung des Vorstandes erfolgt entsprechend des Vergütungsberichtes und beinhaltet Vergütungsbestandteile für Nachhaltigkeit/Verminderung des CO₂-Ausstoßes.

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Vorstand berichtet und informiert in den Aufsichtsratssitzungen über Entwicklungen und Aktivitäten zu ESG-Themen. Der Aufsichtsrat ist darauf bedacht, sich fortlaufend über die aktuellen ESG-Angelegenheiten zu informieren und diesen mit angemessener Sorgfalt zu begegnen.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Aufsichtsrat: gerundet 30% Frauen; gerundet 70% Männer
Vorstand: 100 % Männer

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

0

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?



8-10

- c. Aufwand für Research und Analysen?

0

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

SW Umwelttechnik hat sich für eine digitale Auflage des Geschäftsberichts und des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts 2025 entschieden.

5) Steuerzahlungen 2025

Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

In Ungarn wurden 2025 185 TEUR rückerstattet, in Rumänien wurden 885 TEUR bezahlt und in Österreich wurden 2 TEUR rückerstattet. Somit beinhalten diese Beträge auch Anzahlungen und Rückerstattungen.

6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2025)?

2025 war ein Praktikant im Unternehmen tätig.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle Praktikanten erhalten eine den jeweiligen Kollektivverträgen entsprechende Vergütung.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Unsere Praktikanten sind Schüler bzw. Studenten.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

- a. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Insgesamt haben wir im Jahr 2025 61 TEUR für Aus- und Fortbildungen aufgewendet – unsere Mitarbeiter erhalten je nach Bedarf individuelle Fortbildungsmöglichkeiten.

- b. Welche konkreten Programme (Lehre, Upskilling, Umschulung, Employer Branding) tragen quantifizierbar zur Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen bei?



Zur Fachkräftesicherung setzt das Unternehmen auf interne Ausbildung sowie auf die laufende Qualifizierung bestehender Mitarbeiter:innen.

In Österreich wird eine betriebliche Lehrlingsausbildung angeboten. Ergänzend dazu haben Mitarbeiter:innen konzernweit die Möglichkeit, an fachlichen Schulungen und externen Seminaren teilzunehmen.

Diese Maßnahmen dienen der Sicherstellung aktueller Qualifikationen sowie der bedarfsorientierten Weiterentwicklung interner Kompetenzen.

- c. Welchen Zeithorizont haben diese Maßnahmen, und ab welchem Jahr sollen sie messbar zur Reduktion externer Rekrutierung sowie zu geringerer Fluktuation beitragen?

Die genannten Maßnahmen sind als kontinuierliche, langfristige Initiativen angelegt. Qualifizierungsmaßnahmen wirken laufend und unterstützen die interne Besetzung von Positionen sowie die Mitarbeiterbindung.

Auswirkungen auf externe Rekrutierung und Fluktuation werden im Rahmen der gesamten Personalentwicklung über mehrere Jahre beobachtet, ohne einzelnen Maßnahmen isoliert einen quantifizierten Effekt zuzuschreiben.

- d. Wie viele Lehrlinge sind aktuell in Ihrem Unternehmen österreichweit beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Lehrjahren)?

1 Lehrling im 3. Lehrjahr.

- e. Wie viele ehemalige Lehrlinge sind heute in Schlüssel- oder Führungspositionen?

Kein ehemaliger Lehrling ist in einer Schlüssel- oder Führungsposition.

- f. Wie hoch ist der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft (VZÄ) an den österreichischen Standorten und wie hat sich dieser Anteil in den letzten vier Geschäftsjahren entwickelt?

2025: 11,65 %

2024: 12,62 %

2023: 10,80 %

2022: 17,79 %



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.



- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

Die Informationen zu den Schwerpunktfragen werden im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht im Konzernlagebericht unter dem Punkt Governance-Informationen offengelegt.

- 2) Sollte sich aus den weltpolitischen Unsicherheiten (Taiwan, Nahost, Ukraine, Venezuela, Grönland etc.) wieder Lieferkettenproblematik, ökonomische Unsicherheit oder gar weitere Kriege ergeben – wie sind Sie dagegen gerüstet? Wie stark sind Sie von den hohen Energiepreisen betroffen und wie gehen Sie damit um?

Wir beobachten die anhaltenden weltpolitischen Entwicklungen mit Aufmerksamkeit und haben unser Risikobewusstsein entsprechend geschärft. Unsere Lieferbeziehungen und operative Planung orientieren sich an marktüblichen Standards, und wir prüfen regelmäßig, inwieweit geopolitische Risiken Einfluss auf unsere Abläufe haben könnten. Für den Fall von Störungen setzen wir auf bewährte Lieferantenbeziehungen und die rechtzeitige Beschaffung wesentlicher Ressourcen.

Hinsichtlich der Entwicklung bei Energiepreisen beobachten wir die Märkte laufend und passen unsere Budget- und Kostenplanung an. Ziel ist es, potenzielle Belastungen frühzeitig zu erkennen und operational sowie finanziell darauf reagieren zu können.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

- 1) Welche Auswirkungen haben die aktuellen geopolitischen Entwicklungen auf die Compliance Arbeit in Ihrem Unternehmen und wo sehen sie 2026 die wesentlichsten Compliance Risiken?

Unsere Compliance-Maßnahmen richten sich auf die Einhaltung europäischer Vorschriften und regulatorischer Anforderungen. Geopolitische Entwicklungen innerhalb Europas können die Rahmenbedingungen beeinflussen; wir reagieren durch kontinuierliches Monitoring, interne Kontrollen und Schulungen unserer Mitarbeitenden.

Für 2026 sehen wir die Schwerpunkte unserer Compliance-Arbeit in den Bereichen Korruptionsprävention, Sanktionsmanagement und gesetzliche Vorgaben innerhalb der EU.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.